

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer: -
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 145.

Halle, Sonnabend den 24. Juni

1837.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 21. Juni 1837.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 22. Juni. Des Königs Majestät haben den Pfarrer Anton Roche zu Erfurt zum katholischen Geistlichen und Schulrath bei der dortigen Regierung Allernädigst zu ernennen und die für ihn ausgefertigte Bestallung Allerhöchsteigenhändig zu vollziehen geruht.

Im Bezirke der Königl. Regierung zu Erfurt ist der bisherige Pfarrer zu Kalteneber, Joseph Müller, zum katholischen Pfarrer in Lengensfeld ernannt worden.

Se. Erlaucht der Graf Henrich zu Stolberg-Wernigerode ist von Wernigerode hier angekommen.

Sondershausen, d. 14. Juni. Heute gegen Mittag wurde unsere erhabene Regenten-Familie und das gesammte Land durch die glückliche Entbindung der Durchlauchtigsten Gemahlin unseres Fürsten von einer gesunden Prinzessin, die in der Taufe die Namen Maria Pauline Caroline Louise Wilhelmine Auguste erhalten wird, in Freude versetzt.

Darmstadt, d. 17. Juni. Im Palais Sr. Hoheit des Prinzen Karl sind dieser Tage Zubereitungen zu dem Empfange eines hohen Besuchs, S. K.

H. des Prinzen Wilhelm von Preußen (Bruder Sr. Majestät des Königs) und Höchstseiner Gemahlin, welche heute von Mainz hierher kommen werden, gemacht worden. Auf Morgen ist bereits ein Diner auf dem benachbarten Jagdschloß Kranichstein angesetzt, wo Se. Königl. Hoheit der Großherzog die hohen Verwandten im Kreise Ihrer Familie und anderer Personen von Auszeichnung empfangen werden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 16. Juli. Das heute ausgegebene Bulletin über den Gesundheitszustand des Königs lautet günstiger, als die früheren, und läßt die bisher gehegten Besorgnisse als übertrieben erscheinen. Das Bulletin besagt Folgendes: „Der König hat eine gute Nacht gehabt, und die Symptome der Krankheit Sr. Majestät sind weniger heftig. Se. Majestät sind schwach, doch hat Ihre Aufmerksamkeit auf die Geschäfte kaum einige Unterbrechung erlitten.“ Die „Morning Post“ und der „Morning Herald“, welche einen regelmäßigen, fortlaufenden Kommentar zu den ärztlichen Bulletins liefern, über deren Unbestimmtheit und geringe Uebereinstimmung mit der Wahrheit sie sich während der letzten beiden Tage

ernstlich beklagten, wollen zwar auch dem heutigen Bulletin nicht ganz trauen, geben aber doch zu, daß der König sich seit der vorgestrigen Nacht, nachdem derselbe ein Emetic eingenommen, einer bedeutenden Erleichterung seines Zustandes erfreue. Daß der König sich selbst besser fühlt, geht aus dem Umstande hervor, daß er gestern, wie es hieß, nach seiner gewöhnlichen raschen Weise, ohne alle weitere Vorberereitung, zwei der Aerzte, welche ihn behandeln, die Herren Chambers und Davies, in Gegenwart Sir H. Seymour's, zu Rittern geschlagen haben sollte. (Vergl. das, was weiter unten aus Windsor gemeldet wird.) Vorgestern noch war man am Hofe so allgemein der Ansicht, daß der König im Sterben sei, daß sich die ganze königliche Familie in Windsor versammelte, und einer der Söhne des Königs, der ein Geistlicher ist, auf das Verlangen seines Vaters in deren Gegenwart die nach dem Ritual der Episkopal-Kirche üblichen Gebete vorlas. Gestern hat auch der Herzog von Suffer, der bei jener Gelegenheit nicht zugegen war, dem Könige einen Besuch abgestattet. Die „Times“ hat bereits gestern, in Erwartung des baldigen Todes des Königs, der Thronfolgerin, Prinzessin Victoria, eine lange Ermahnung über die Art und Weise, wie sie die Regierung zu führen haben werde, zukommen lassen. Namentlich schärft sie derselben ein, überall und immer ihre eigene Urtheilskraft zu gebrauchen und sich nicht durch schlechte Rathgeber zu einer solchen Handlungsweise verleiten zu lassen, daß die Geschichte einst verkünden müßte, die britische Monarchie sei mit Wilhelm IV. zu Grunde gegangen, oder die heiligsten Interessen der reformirten Religion, welche in Großbritannien herrsche, seien durch seine Nachfolgerin verlassen und verrathen worden. Von heute Abend wird aus Windsor geschrieben: „Se. Majestät befanden sich diesen Morgen viel besser. Der Appetit des Patienten bessert sich, und die Berichte von heute Abend sind sehr günstig. Die Königin ist fortwährend wohl, und die meisten Personen vom königlichen Gefolge haben das Schloß verlassen, um sich, wie gewöhnlich, im Freien zu erfrischen. Alle Aerzte, bis auf Dr. Davies, gingen diesen Morgen nach London ab. Nicht er, sondern nur Dr. Chambers erhielt gestern die Ritterwürde.“

Spanien.

Nach den letzten Berichten aus Madrid (vom 10. Juni) hat der Verkauf der Kirchengefäße in den Provinzen großen Unwillen erregt. Zu Leon sollte, nach einem Militäraufbruch, die schuldig befundene Kompagnie entwaffnet werden; sie widersetzte sich aber: man mußte Gewalt brauchen, wobei mehrere Soldaten verwundet wurden.

Telegraphische Depeschen.

(Bayonne, d. 16. Juni.) Der königl. General Draa ist am 13. Juni nach Saragossa zurückgekommen. Der königl. General, Baron de Meer, an der Spitze von 15000 Mann, folgte der Navarresischen Expedition auf der rechten Flanke. Villapardierna hat sich mit seiner Division gegen Cabanero und Tena, die sich Quinto's bemächtigt ha-

ben, gewendet. Friarte ist nach Catalayud gezogen, um sich mit Rogueras zu vereinen, der von dem Karlistenchef Cabrera in Schach gehalten wird. Cabrera soll 10,000 Mann Fußvolk und 800 Pferde haben.

(Bayonne, d. 17. Juni.) Der königl. General Baron de Meer schreibt dem Oberbefehlshaber der Armee des Centrums, daß er in der Gegend von Isona auf den Feind getroffen und denselben nach einem Gefecht von vier Stunden vollständig geschlagen habe. Der Verlust des Feindes ist auf 2000 Mann angeschlagen; die Christinos hatten 500 Mann Kampfunfähig.

(Bordeaux, d. 16. Juni.) Draa ist am 12. Abends zu Saragossa angekommen und Tags darauf mit einigen Bataillons in der Richtung nach Catalonien zu abgegangen, um den Cabrera zu hindern, einen Convoi mit Geld und Munition, der am 7. Juni von Madrid abgegangen ist, aufzufangen. Cabrera war am 11. Juni mit 6 bis 7000 Mann zu Molina d'Aragon. Die Karlistenexpedition behauptet sich in der Umgegend von Tremp. Die Christinos beschränken sich, sie zu beobachten.

(Narbonne, d. 16. Juni.) Don Karlos war am 12. Juni mit zwei Bischöfen zwischen Pons und Tremp. Die Navarresen sind bei Alos über die Segra gegangen; sie marschirten in der Richtung nach Cero. Die Reste (Trümmer) der Brigade D'orio sind noch zu Berga und die Banden (der Karlisten) in der Umgegend.

(Narbonne, d. 17. Juni.) Man schreibt aus Seo d'Urgel vom 14. Juni, daß man zu Solsona Vorbereitungen machte, den Prätendenten zu empfangen. Cabrera stand am 7. Juni vor Segorbia. Am 8. fehlte es zu Valencia an Geld für das Militairhospital. Der Handelsstand hat geweigert, Vorschüsse zu machen. Die Christinos halten sich im Königreich Valencia auf der Defensiv.

Portugal.

Ein im Londoner „Morning Herald“ enthaltenes Schreiben aus Lissabon giebt nachstehende Schilderung von den Mitgliedern des neuen Ministeriums: Alle Mitglieder der neuen Verwaltung sind oder waren Anhänger der Charte, und die beiden Oliveira's unterzeichneten sogar die im September vorigen Jahres der Königin überreichte Protestation gegen die Konstitution von 1822. Dias Oliveira, der Premier-Minister, war Präsident der Cortes und soll ein Mann von Fähigkeiten sein. Joao Oliveira, der Namens-, aber nicht Bluts-Verwandte des vorigen, war vor einigen Jahren Kaufmann in London und spricht das Englische wie ein Engländer. Ueber seine Fähigkeiten kann man nicht urtheilen, da er niemals ein Amt bekleidet hat. Seine englische Erziehung und englische Sitten sind eine Bürgschaft dafür, daß die britischen Interessen von seiner Seite nicht diejenige Feindseligkeit erfahren werden, die ihnen alle seine Vorgänger bewiesen haben. Castro Pereira, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, war früher portugiesischer Gesandter in Madrid und soll

Dienstags und Freitags Dreihan bei Rauchfuß sen.

Das Rittergut Ramsin beabsichtigt, auf künftigen Mittwoch als den 28. Juni c., die Obnutzung von den zum Gute gehörenden Obstbäumen, als Kirschb., Äpfel, Birnen etc gegen das Mehrgebot zu verpachten; zu welchem Termine Pachtlustige sich auf dem genannten Gute Vormittags 9 Uhr einstellen wollen.

Ramsin, den 23. Juni 1837.

Die Schuldner des verstorbenen Hennicke fordere ich hierdurch lämmlich (ohne Ausnahme!) zum letzten Male auf, binnen hier und acht Tagen, bei Vermeidung der Klage, zu bezahlen.

Halle, den 24. Juni 1837.

F. A. Wöhlau, Rosenthal No. 1400.

Das erste sortirte Verzeichniß unrer Bibliothek, welches die No. 14555 bis 15427 enthält, ist jetzt gedruckt und bei uns für 2 Sgr. zu haben.

Wolff'sche Leihbibliothek,
Brüderstraße No. 223.

Ein anständiges Mädchen, welche im Nähen und weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht die Oekonomie zu erlernen. Alles Nähere ertheilt J. S. Fiedler in Halle, große Steinstraße No. 178.

Obstverpachtung.

Am 2. Juli, Nachmittags 4 Uhr, soll die diesjährige Obnutzung der Domaine Helfsta mit Bischofshofe hieselbst meistbietend verpachtet und die Bedingungen im Termine näher bekannt gemacht werden.

Domaine Helfsta, am 23. Juni 1837.

Rebelung.

Zu unserm diesjährigen, den 18. Juli beginnenden Vogel- und Scheibenschießen, ladet mit der Bemerkung, daß die Tage des 18., 20. und 22. besonders den auswärtigen Honorationen gewidmet sind, höflichst ein
Kamburg, am 19. Juni 1837.

Die Direction der Schützen,
Gesellschaft.

Einen halben Thaler Belohnung, demjenigen, der einen am 22. Juni Morgens entflohenen Kanarienvogel in der Rathhaus-Gasse No. 251. dem Bedienten des Jenaischen Stiftes wiederbringt.

Concert-Anzeige.

Heute den 24. Juni, Großes Vocal- und Instrumental-Concert im Saale des Kronprinzen, der Anfang Punkt 7 Uhr, Ende 9 Uhr; wozu ergebenst einladet
Reinhold Bartsch.

Schauspieler und Sänger.

Daß ich meinen Wohnsitz jetzt in Schemditz genommen habe, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Dr. Reibert,
prakt. Arzt und Wundarzt
aus Berlin.

Theater in Lauchstädt.

Sonntag, den 25. Juni: Der Pariser Augenichts, Lustspiel in 4 Akten nach dem Französischen von L. v. Alvensleben.

Obstverpachtung.

Da die diesjährigen Sauer- und Süßkirchen auf dem Rittergute Döllitz am Berge noch nicht verpachtet sind, so wird ein Termin zur Verpachtung auf den 26. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf dasigem Rittergute angesetzt.
Körner.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 22. Juni 1837.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
Gr.	Gr.	Br.	S.	Gr.	S.	
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Rur- u. Nm. do.	4	100 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Db.	304	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	31	97 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	64	63 $\frac{1}{2}$	Schlesische do	4	106 $\frac{1}{2}$
Rm. Db. m. l. C.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	rückf. C. d. Rm.	—	86
Rm. Int. Sch. do	4	—	102	do. do. d. Rm.	—	86
Berl. Stadt-Db.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Zinsch. d. Rm.	—	86
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Rm.	—	86
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco	—	215 214
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfdb. A	4	104	103 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$
Gr.-Hj. Pos. do.	4	104	103 $\frac{1}{2}$	Änd. Goldmünz-	—	13 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$
Dtpr. Pfandbr.	4	104	103 $\frac{1}{2}$	zen à 5 Thlr.	—	13 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$
pomm Pfandbr.	4	—	104 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	4 $\frac{1}{2}$

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 22. Juni.

Weizen	1 thl. 10 Sgr. — pf.	bis 1 thl. 12 Sgr. 6 pf.
Roggen	1 " 5 " — "	1 " 7 " 6 "
Gerste	— " 22 " 6 " — "	23 " — "
Hafer	— " 17 " 6 " — "	20 " — "
Del,	10 $\frac{1}{2}$ — 11 Thlr.	

Magdeburg, den 21. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	37 — 39 thl.	Gerste	23 — 24 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen	23 — 30 $\frac{1}{2}$ "	Hafer	17 — 19 "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 21. Juni: 14 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Juni.

- Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Poppenhausen a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Meyer a. Lübeck. — Hr. Kaufm. Köpke a. Hannover.
- Stadt Zürich: Frau v. Berend u. Fräul. Malzahn a. Stralsund. — Hr. Lieut. v. Canstein a. Berlin. — Hr. Kaufm. Richter a. Potsdam. — Hr. Part. Fischer a. Kassel.
- Soldnen Ring: Hr. Holzhdlr. Binner a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Zimmer a. Krippen. — Hr. Kaufm. Voigt a. Leipzig.
- Soldnen Löwen: Hr. Kaufm. Heumann a. Leipzig. — Hr. Pianofortefabr. Sprung a. Hettstedt. — Hr. Prem. v. Schmiedeberg a. Erfurt. — Hr. Hauptm. Toussaint a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Newhouse a. Mannheim. — Mad. Hofmeier a. Berlin.
- Schwarzen Adler: Hr. Kaufm. Dieck a. Lüdenscheid. — Hr. Pastor Moldenhauer a. Peißen.
- Schwarzen Bär: Hr. Cand. jur. Salsfeld a. Edeborn. — Hr. Handl.-Commis Schreiber a. Magdeburg.
- Soldnen Herz: Hr. Kaufm. Krüger a. Eisleben.